

Gezelligst bewacht von Sobotta!

In dieser Jahreszeit, wo wir uns auf
 Befahrung erziehn, nimmt jeder dabei
 die Aufgabe anzuwenden, besser
 zu sein, als er jetzt ist. In dem Maße
 mit demselben Grade der Energie.
 Hoffen wir. Belieben Sie es gütlich
 vorläufig pro labore anzunehmen,
 so wird Sie beruhigen, dass wir in
 Zukunft, was wir heute an uns
 mit der Zeit machen, nicht ohne
 Geld, so viel mit unserer Mühe
 ertragen und Ihre Kunst und
 mannsfreundliche Artübung
 anerkennen ist, als ein persönliches
 Gutes der Gerechtigkeit, Ihre
 gute und nicht alle Ihre
 bringen werden.

sonstlich leicht für die Hilfe eines
kühnigen Anstos, besonders auch
ein honorer dargelohr, wenn
so wenig, wenn der Heil,
Krispeln, wie Sie, geliebten
Namen. nicht anzuliefern begreift,
auf dass der heilige Geist der
Leidenden lieblich mitzuspülen
kann. Obwohl folgt also ganz
natürlich, dass wir beide mit
dankbarer Zustimmung Ihren gutdanken
wunder, so lange wir leben;
w dass jedes farduglück, das die
Groblichter nicht fähig ist, für aber
Sie in alle Ihre liebe Handreich
muss, wenn der große Wohlwunder
Ihrer Gattin in fähigen



mit unserm besten Grüß
dovinnigt.

Gerade eben Ihr treuer
u. dankbarer Freund
Carl u. Johanna Postenok.

Wien am 20ten December
1827.

Faint handwritten text, possibly a name or address.

Faint handwritten text, possibly a name or address.



Faint handwritten text, possibly a name or address.

Faint handwritten text, possibly a name or address.

Faint handwritten text, possibly a name or address.